

Nichts ist wie es scheint

Oder wie überlebe ich die High School

Von hol-chan

Prolog: Prolog

Mitten in ihrer Diskussion küsste er sie und wie er sie küsste. Am Anfang wollte sie sich noch dagegen wehren, doch recht schnell schwand ihr Widerstand und sie gab sich vollkommen den Kuss hin. Er merkte sofort, als sie schwach wurde und grinste in den Kuss hinein. Dafür kassierte er einen Schlag auf seinen Arm, wobei sie nicht daran dachte den Kuss zu unterbrechen. Irgendwann mussten sie sich dann allerdings doch wegen Luftmangels trennen. Die beiden sahen sich tief in die Augen und schon waren sie wieder dabei sich zu küssen. Sie wurden dabei immer leidenschaftlicher und eines führte schlussendlich zum anderen. Während sie sich weiterhin wild küssten, begannen sie sich zu entkleiden. Dabei gingen einige ihrer Sachen kaputt, denn sie konnten ihre Leidenschaft füreinander kaum zügeln...

Laut schlug Hinata das Buch zu. So ein Unsinn, als ob so etwas im richtigen Leben jemals passieren würde. Warum nochmal hatte sie sich von Sakura das Buch geliehen? Ach ja, sie brauchte unbedingt etwas neues zum Lesen und das Buch hatte ganz interessant geklungen. Na ja, am Ende hatte es sich als normalen Liebesroman mit unrealistischen Geschehnissen entpuppt. Seufzend legte sie das Buch weg und ließ sich rückwärts auf ihr Bett fallen. Noch bevor sie sich weiter über dieses „sinnlose“ Buch aufregen konnte, klingelte ihr Handy. Ohne aufs Display zu gucken, nahm sie ab und begrüßte den Anrufer mit einem „Hallo Tenten“. Ja, sie wusste wer am anderen Ende, denn sie kannte keine andere Person als ihre beste Freundin, die sie nach Mitternacht noch anrufen würde. Selbst Sakura und Ino hielten sich dabei zurück, nachdem sie vor zwei Jahren mal nachts bei den Hyuugas aufm Festnetztelefon angerufen hatten und damit Hiashi Hyuuga, Hinatas Vater, aufgeweckt hatten, der ausnahmsweise mal Zuhause war. Dieser hatte den beiden dann einen halbstündigen Vortrag über das richtige Betragen und angemessene Anrufzeiten gehalten. Seit diesem Tag trauten sie sich nicht einmal mehr Hinata nach 23 Uhr auf dem Handy anzurufen. Als Hinata an dieses Ereignis zurückdachte, musste sie breit grinsen und verfiel dann in einen Lachanfall, der von Tenten am anderen Ende der Telefonleitung mit Unverständnis aufgenommen wurde, denn immerhin hatte sich diese gerade über ihren Cousin Shinchi beschwert, der mal wieder bei ihnen zu Besuch war und nichts besseres zu tun hatte als Tenten zur Weißglut zu treiben. Nachdem Hinata sich etwas beruhigt hatte, erzählte sie Tenten den Grund für ihren Lachanfall und sogleich erklang durch den Hörer ein helles Lachen. Bald darauf unterhielten sich die beiden noch über alles mögliche. Gegen drei Uhr morgens wurde ihnen bewusst (und Tentens

Mutter, die von dem Gequatschte ihrer Tochter wieder aufgewacht war, hatte damit auch überhaupt nichts zu tun) wie spät es schon war. Um halb vier war es endlich soweit und sie verabschiedeten sich voneinander. Kaum hatte Hinata das Handy auf ihren Nachttisch gelegt, war sie auch schon eingeschlafen.

Ich weiß, das war recht kurz, allerdings ist es auch erst der Prolog. Das erste Kapitel wird auf jedenfall länger^^

Ich hoffe, dass er euch trotzdem gefallen hat und ihr beim nächsten Kapitel wieder dabei seid.